



Protokollauszug zum STADTTEILAUSSCHUSS OßWEIL

am Dienstag, 13.11.2012, 16:04 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1 **Haushaltsberatung 2013 in den Stadtteilausschüssen**

Beratungsverlauf:

Herr **Kistler** (FB Finanzen) geht zunächst auf die generelle Finanzsituation der Stadt Ludwigsburg ein. Nachdem die Stadt Ludwigsburg im Jahr 2011 voraussichtlich ein deutlich verbessertes Jahresergebnis erzielen werde, sei für 2013 wieder eine verschlechterte Konjunktorentwicklung prognostiziert. Gleichzeitig stehe man mit den Anstrengungen im Bildungs- und Betreuungsbereich vor einem finanziellen Kraftakt, ohne gleichzeitig andere Aufgaben zu vernachlässigen. Dies führe in 2013 noch zu einem Überschuss von rd. 2,1 Mio. EUR im Verwaltungshaushalt, der sich aber in den Folgejahren bei 5-6 Mio. EUR einpendeln werde. Im Finanzplanungszeitraum bis 2016 habe die Stadt Ludwigsburg ein ehrgeiziges Investitionsprogramm, das nur durch Einsatz von Rücklagenmitteln in Höhe von insgesamt 40,9 Mio. EUR zu finanzieren sei. Die noch ausstehende November-Steuerschätzung und die neuen Orientierungsdaten ergäben voraussichtlich noch eine leicht verbesserte Einnahmensituation, die Finanzlage bleibe in den Jahren 2013 bis 2016 trotzdem angespannt. Anschließend weist er auf einzelne, besonders aussagekräftige Ansätze des gesamtstädtischen Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes sowie der Finanzplanung hin und macht in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam, dass die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung der Realsteuerhebesätze im Haushaltsentwurf bereits eingearbeitet sei. Nachfolgend spricht er an Hand des stadtteilbezogenen Finanzplans kurz die den Stadtteil Oßweil betreffenden Haushaltspositionen an. Den Stadtteilausschussmitgliedern liegen diese Positionen in Form eines Auszugs aus Finanzplan und Investitionsprogramm vor.

Ganztagesbetreuung August-Lämmle-Schule

Frau **Schmetz** (FB Bildung, Familie, Sport) berichtet, dass zunächst das Raumprogramm aufgestellt und von den gemeinderätlichen Gremien beschlossen werden müssen. Die für 2013 eingestellte Planungsrate sei für die nachfolgenden Planungsarbeiten – möglichst im Rahmen eines Gesamtkonzeptes, notfalls für eine separate Lösung für die Ganztagesbetreuung – vorgesehen.

BM **Schmid** kündigt ergänzend an, die Verwaltung plane, noch vor Weihnachten einen Verfahrensvorschlag zum weiteren Vorgehen vorzulegen.

Verteiler: 48

Maßnahme voraussichtlich abgeschlossen sein.

Mitglied **Babel** ergänzt, ein Bewohner des Hauses „querbeet“ habe sich bereit erklärt, die Betreuung der Schaukästen zu übernehmen. Er könne den Kontakt herstellen.

Verteiler: 61

– Infrastruktur für Behinderte

Herr **Fröhlich** (FB Bildung, Familie, Sport) berichtet, die Räumlichkeiten stünden im Eigentum des FSV. Die Stadt sei jedoch gern bereit, mit dem Sportverein zu sprechen, ob dieser bereit sei, eine Behindertentoilette einzubauen. Gegebenenfalls könne eine solche Maßnahme dann durch die Stadt gefördert werden. Gleiches gelte für die Sanierung der Duschräume. Hier habe man bereits Kontakt zum Verein aufgenommen, dieser habe jedoch die für die Bezuschussung notwendigen Unterlagen noch nicht vorgelegt.

Bezüglich der Einrichtung einer Behindertentoilette im ehemaligen Schulhaus am Wettemarkt sieht BM **Schmid** Schwierigkeiten. Insbesondere sei eine Reinigung außerhalb des Festbetriebes nicht vorgesehen. Er werde jedoch den Wunsch des Stadtteilausschusses zur Prüfung an die WBL weitergeben.

Ebenso sagt BM **Schmid** zu, dass die Einrichtung eines Rollstuhlfahrerparkplatzes vor der Apotheke am Wettemarkt in der Fachrunde Verkehr geprüft werde.

Verteiler: 48, WBL, 32

– STEP Ossweil – Zeitplan/Einbeziehung von schwerbehinderten Menschen

Zum Zeitplan siehe Tagesordnungspunkt 2. Herr **Knobelspieß** (Referat Nachhaltige Stadtentwicklung) ergänzt, der Zeitplan sei als Anlage zu einer Vorlage dem Gemeinderat vorgelegt worden.

BM **Schmid** informiert über die Arbeit der Projektgruppe „Selbstbestimmt mobil“ und deren Absicht, nach dem Innenstadtplan für Menschen mit Handicap einen solchen auch für die Stadtteile aufzustellen.

Mitglied **Hirth-Neukamm** ergänzt, zu diesem Zweck sei für Oßweil am vergangenen Samstag die Arbeitsgruppe „Barrierefreies Oßweil“ gegründet worden. Diese suche dringend noch Mitstreiter.

– Verkehr – Radweg Pattonville – Oßweil

Herr **Müller** (FB Sicherheit und Ordnung) verkündet als Ergebnis der während einer Woche durchgeführten Verkehrszählung auf dem Radweg Pattonville – Oßweil ein durchschnittliches Verkehrsaufkommen von 4 Fahrzeugen in der Stunde. Für die KW 48 sei eine weitere Zählung geplant. Nach deren Auswertung wolle man das Gespräch mit der Stadt Remseck suchen. Wenn überhaupt könne eine Abschränkung des Feldwegs nur auf deren Markung erfolgen. Aus Gründen der Beleuchtung zur Verkehrssicherung und da es auch zur Benutzung berechnete Anlieger gebe, sähen beide Verkehrsbehörden eine Abschränkung jedoch kritisch.

Weiter gibt Herr **Müller** bekannt, dass in der Mauserstraße bereits Kontrollen mit der Landespolizei durchgeführt und die Halter unzulässiger Weise abgestellter Pkws und Anhänger verwarnet worden seien. Zudem werde der städtische Vollzugsdienst das Gebiet überwachen.

Bezüglich der Beschilderung des „Industriegebiets Oßweil“ kündigt er an, dass das zusätzliche Verbotsschild für LKWs demnächst montiert werde.

Zum Fußweg Neckargröninger Straße nimmt Herr **Wilczek** (FB Stadtplanung und Vermessung) Stellung. Er erläutert, die Stadt plane eine Anbindung über die Verlängerung der Bittenfelder- zur Mauserstraße.

Verteiler: 32

– Haushalt 2013

Erledigt durch Beratung zu Tagesordnungspunkt 1.

– Ehemaliges Gelände Autohaus Hahn

Herr **Hugger** (FB Liegenschaften) berichtet, das Gelände befinde sich seit geraumer Zeit am Markt. Da noch keine Veräußerung erfolgt sei, seien auch noch keine Aussagen über die künftige Nutzung möglich.

BM **Schmid** schließt auf Nachfrage von Mitglied Harsch mit Verweis auf das auf dem Grundstück gültige Beaufrecht eine Nutzung durch einen Discounter aus.

– Gelände Friesenstrasse / Westfalenstrasse

Herr **Wilczek** informiert, das Grundstück Westfalenstraße 3 sei verkauft. Für ein Wohn- und Geschäftshaus liege ein rechtskräftiger Bauvorbescheid vor. Die weitere Beurteilung des Vorhabens richte sich nach § 34 BauGB. Trauf- und Firsthöhe würden sich daher nicht wesentlich von jenen der Bestandsbauten in der Umgebung unterscheiden.

BM **Schmid** sagt eine Vorstellung des Vorhabens im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zu. Erste Informationen könne man den Mitgliedern des Stadtteilausschusses auch vorab per E-Mail zukommen lassen. Was den Zusammenhang mit der Stadtbahn anbelange, so müssten zunächst die Machbarkeitsstudie sowie Alternativen mit dem Hochflur-System der SSB geprüft werden. Erst dann entscheide sich, ob eine Stadtbahn nach der Kosten-Nutzen-Relation überhaupt sinnvoll sei und wie die Trassenführung aussehen könne.

Verteiler: 61

– August-Lämmle-Schule

Frau **Schmetz** stellt dar, es gebe derzeit 4 Kernzeiten-Betreuungsgruppen bei insgesamt 12 Klassen. Eine Warteliste existiere nicht. Alle Kinder, deren Eltern während der Betreuungszeiten berufstätig seien, könnten einen Platz erhalten.

– Dirt- / BMX-Bahn

Herr **Fröhlich** stellt klar, dass eine Dirt- und keine BMX-Bahn geplant sei. Nachdem sich die Standorte oberhalb des Lochwaldes und unterhalb des Spottenberger Weges aus unterschiedlichen Gründen als nicht realisierbar erwiesen hätten, würden nun verwaltungsintern mehrere denkbare Alternativstandorte geprüft und bewertet. Ziel sei eine Umsetzung im kommenden Frühjahr. Die Finanzierung sei beim FB Tiefbau und Grünflächen eingeplant und gesichert. Zum späteren Betrieb der Anlage werde noch ein Verein gegründet.

Beratungsverlauf:1. Aussegnungshalle Alter Friedhof

Herr **Blumer** (FB Tiefbau und Grünflächen) informiert über bereits durchgeführte Renovierungsarbeiten.

BM **Schmid** sagt zu, die angesprochenen Probleme würden vor Ort in Augenschein genommen und man werde die technische und finanzielle Machbarkeit prüfen.

Verteiler: 67

2. Wassereinläufe auf Otto-Konz-Weg und Feldweg beim Feldbrunnen

Herr **Leban** (FB Tiefbau und Grünflächen) berichtet, seit letztem Donnerstag würden am Otto-Konz-Weg Arbeiten durchgeführt, in deren Zuge auch ein altes Entwässerungsrohr wieder nutzbar gemacht werde. Die Probleme beim Feldweg seien ihm bisher nicht bekannt. Er bietet einen Vor-Ort-Termin mit Herrn Frühwirth (FB Tiefbau und Grünflächen) an.

Verteiler: 67